CROSS COMMUNITY GATEWAY (CCG)
EPD-DATENAUSTAUSCH ZWISCHEN (STAMM-)GEMEINSCHAFTEN

Um den Informationsaustausch zwischen (Stamm-)Gemeinschaften zu gewährleisten, wird über spezifische Zugangspunkte (Gateways) der gemeinschaftsübergreifende Datenabruf im Kontext des elektronischen Patientendossiers (EPD) sichergestellt. Das Cross Community Gateway der Post E-Health Plattform basiert auf den internationalen IHE-Standards und entspricht den gesetzlichen Ausführungsbestimmungen zum Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG).

Für einen lückenlosen Informationsfluss müssen die verschiedenen IT-Systeme der beteiligten Akteure miteinander funktionieren – sie müssen «interoperabel» sein. Der Service «Cross Community Gateway» (CCG) sichert mit der Verbindung von mehreren (Stamm-)Gemeinschaften bzw. deren Affinity Domains diese Interoperabilität über Gemeinschaftsgrenzen hinweg. Die Gemeinschaften, die den Datenaustausch auf den internationalen IHE-Standards (IHE XDS-Basis) betreiben, können über das CCG verbunden werden und garantieren damit den EPD-konformen Informationstransfer.

Die Suche in einer anderen (Stamm-)Gemeinschaft nach Patienten oder EPD-spezifischen Daten, wie beispielsweise Berichte oder Röntgenbilder, erfolgt über standardisierte Schnittstellen. Das Ergebnis einer Suche wird auf dem E-Portal Gesundheitsfachpersonen oder je nach Integrationstiefe auch im Informationssystem des Leistungserbringers visualisiert. Mit der technischen wird zudem die semantische Interoperabilität der IT-Systeme zentral. Denn ein zum Sender interoperables Empfängersystem soll eine Nachricht sowohl technisch als auch semantisch, also inhaltlich, verarbeiten können.

Neben den offiziell definierten semantischen Standards bietet das CCG zusätzliche Unterstützung mit Funktionalitäten zur Übersetzung von Terminologien. In Verbindung mit dem SVS Repository (Sharing Value Set Repository) kann als Beispiel der Begriff «Entlassungsbrief», der in anderen Einrichtungen möglicherweise «Arztbrief» oder «Patientenbrief» heisst, als ein und derselbe Begriff automatisch zugeordnet werden. Durch solche automatisierten Übersetzungsfunktionen wird die Kommunikation zwischen verschiedenen E-Health-Netzwerken auch bei Verwendung unterschiedlicher Terminologien oder Sprachen ermöglicht.

Das Cross Community Gateway der Post E-Health Plattform ist IHE-konform und entspricht den EPD-Zertifizierungsvoraussetzungen.

Gemäss Verordnung über das elektronische Patientendossier (EPDV) soll die gemeinschaftsübergreifende Kommunikation über IHE-standardisierte Gateways sichergestellt werden. Das Cross Community Gateway der Post E-Health Plattform erfüllt die nationalen Vorgaben vollumfänglich.

Wichtigste Funktionen im Überblick

- Sichere Verbindung mit Netzwerken (Affinity Domains) anderer (Stamm-) Gemeinschaften
- Gemeinschaftsübergreifende Suche von Patienten und Abruf der EPD-konformen Daten
- Lesezugriff via E-Portale Gesundheitsfachpersonen/Patienten oder bei entsprechender Integration direkt aus dem Primärsystem
- Übersetzungsfunktion für Terminologien verschiedener Gemeinschaften (in Kombination mit dem SVS-Repository-Service)

Use Cases für diesen Service

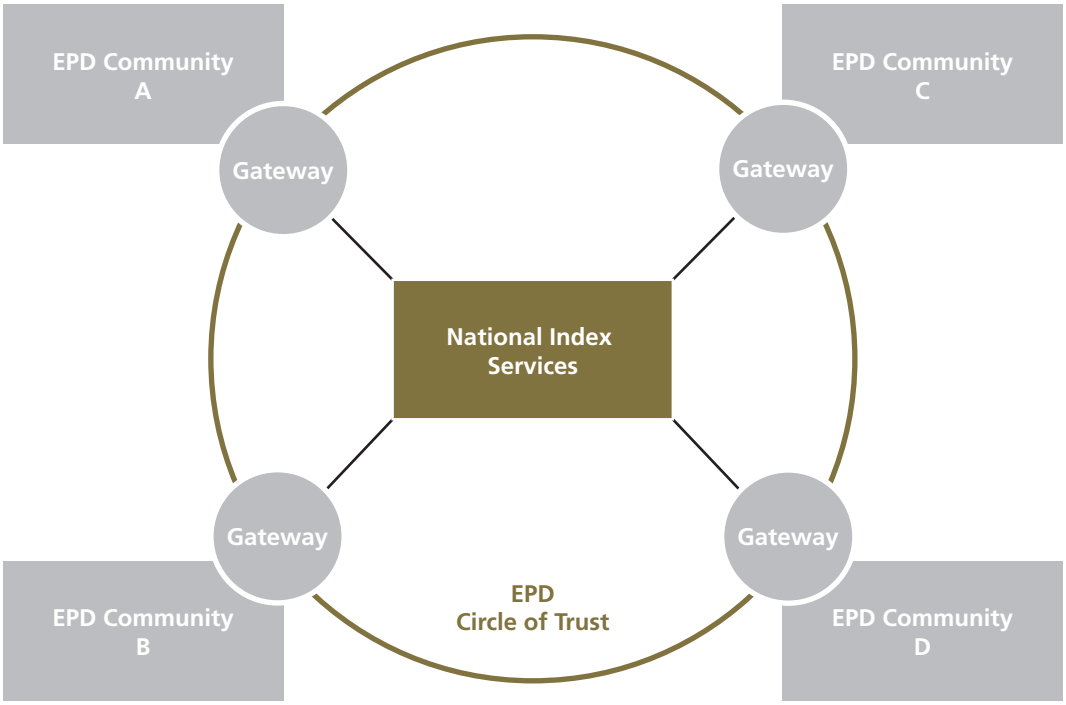
- Gemeinschaftsübergreifende Suche von EPD-konformen Daten
- Sicherer Abruf und Anzeige von EPD-konformen Daten aus anderen Affinity Domains
- Austausch und Übersetzungsfunktion von Terminologien

Mit der technischen Interoperabilität als primärer Funktion des Services «Cross Community Gateway» werden die IHE-Integrationsprofile IHE XCA (Cross Community Access) und IHE XCPD (Cross Community Patient Discovery) eingebunden.

Im Abgleich mit dem SVS Repository lässt sich ebenfalls ein hoher Grad an semantischer Interoperabilität erreichen. Hierzu werden sogenannte Terminologie-Server für die Synchronisation von benötigten Terminologien (z. B. XDS- und CDA-Metadaten) eingesetzt. Der Terminologie-Server kann seine Terminologien abgleichen, administrieren und angebundenen Subsystemen (z. B. KIS) bereitstellen. Terminologien können über diesen zentralen Zugangspunkt validiert, harmonisiert und zugänglich gemacht werden.

Fokus auf den Kundennutzen

- Erhöhte Sicherheit dank lückenlosem Informationstransfer über Gemeinschaftsgrenzen hinweg
- Gesetzeskonformer Austausch basierend auf internationalen Standards
- Bessere Behandlungsqualität dank erweitertem Wissenstransfer
- Verbesserte technische und semantische Interoperabilität



Das Cross Community Gateway ist ein wesentlicher Bestandteil für die sichere Kommunikation über Gemeinschaftsgrenzen hinweg.

Voraussetzungen für diesen Service

- Der Service «Cross Community Gateway» ist als Paket mit weiteren E-Infrastruktur Basisservices erhältlich
- Verfügbarkeit des CPI-Services des BAG (Community Portal Index) sowie des CCGs anderer Gemeinschaften

Post CH AG
E-Health
Wankdorfallee 4
Postfach
3030 Bern

www.post.ch/e-health
e-health@post.ch